



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Klauß, Karl

1938-03-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 265

Freitag, den 25. März 1938

KbF.: Kulturgemeinde Mannheim

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von J. Schnizer

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Hans Becker

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Wilhelm Trieloff	Ottokar, ihr Sohn	Friedrich Kempf
Conte Carnero, kgl. Kommissär	Fritz Bartling	Ezpra, Zigeunerin	Irene Ziegler
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Fritz-Walter Müller	Saffi, Zigeunermädchen	Elise Meyer-Fischer a. G.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Hans Scherer	Józi	Hans Karafek
Arsena, seine Tochter	Gussa Heiken	Ferko	Adolf Effelberger
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns	Nora Landerich	Mihály	Adolf Albrecht
		Pali	Peter Schäfer
		Ein Herold	Otto Motschmann
		István, Zsupáns Knecht	Fritz Haag

Schiffsknechte, junge Gsikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Husaren, Marketenderinnen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk

Ort der Handlung:

1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerndorfe ebendasselbst. 3. Akt in Wien

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts

Chöre: Karl Klauß — Tanzleitung: Wera Donalies

Im 1. Akt: „Zigeunertanz“ — Gabriele Loibl und Tanzgruppe

Im 2. Akt: „Gjardas“ — Tanzgruppe

Im 3. Akt: „G'schichten aus dem Wiener Wald“ —

Gabriele Loibl, Irmfried Wilimzig, Günther Koeder, Käthe Pfeiffer und Tanzgruppe

Spielwart: Ernst Maschek

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Kasseneröffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.